

Malerei, Poesie und Teezeremonie versprechen ein einzigartiges Erlebnis – eine Symphonie der Sinne orchestriert voll Achtsamkeit und wunderbarer Leichtigkeit

Barbara Niesen: Neue Dimensionen der Rezeption

Ausstellung Celebration & Beyond im Rosenhang Museum in Weilburg vom 23. Juli bis 3. August 2025



Barbara Niesen; Anatomisches Selbstbildnis; Mixed Media auf Holz,
60 cm x 50 cm, 2015 © Barbara Niesen

anderem Arbeiten aus dem Werkzyklus „QR-Art & Poesie“ gezeigt. Reizvolle Kompositionen, in denen Barbara Niesen die Grenzen zwischen gestischer Bildsprache und digitaler Interaktion kongenial auflöst. Inspiriert von den Wortspielen und der experimentellen Lyrik des Wiener Dichters Ernst Jandl, gelingt es Niesen, eine neue Dimension der Kunstrezeption zu erschaffen. Enigmatisch zieht das in goldenen und bronzebraunen Nuancierungen gehaltene Werk „Anatomisches Selbstbildnis“ Aufmerksamkeit auf sich, durch Einbettung eines QR-Codes gelingt eine Synthese zwischen visueller und virtueller Kommunikation mit dem Dichter Ernst Jandl. Keineswegs aufgesetzt, vielmehr als organischer Bestandteil werden QR-Codes in dieser bemerkenswerten Serie optisch und virtuell interagierend in die Bildstruktur gewoben. Als gestalterische Elemente fügen sich die Codes unterschiedlich verortet mit natürlicher Selbstverständlichkeit in das visuelle Gefüge, eine synästhetische Erfahrung. In dieser Serie überrascht Barbara Niesen nicht nur mit derartiger „Mehrsprachigkeit“ und digitaler Ästhetik, sondern auch mit überwiegend ungewohnten Candy-Pop-Klängen und anderen spontan anmutenden Überraschungen – in der Arbeit „die stelle“ taucht eine Orangenscheibe auf. Unverwechselbar auch hier die herausragende taktile Signatur Barbara Niesens, jene greifbar wirkende Oberfläche oder Struktur, haptisch intensive Präsenz und intuitiv sinnliche Erfahrbarkeit, die jedes ihrer Werke zu ästhetischen Ereignissen macht. Das in hellem grünelbem